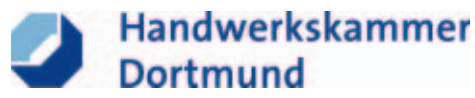


Kammer Forum aktuell

Donnerstag, 18. Januar 2018

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER DORTMUND

Nr. 1/2



BILDUNG AKTUELL

Management

Datenschutz im Unternehmen
1.2., Do., 9-16.15 Uhr, Geb.: 160 Euro

Technik/Umwelt

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (SHK) Nachschulung

3.2., Sa., 8.30-16.30 Uhr, Geb.: 195 Euro
DIN VDE 0701/0702

19.+21.3., Mo. u. Mi., 17-20.15 Uhr
Geb.: 165 Euro

Hartlöterprüfung nach ISO 13585 – Wiederholungskurs

1.3.-26.4., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: 375 Euro

Schweißen von Aluminium – Grund-/Aufbaukurs

1.3.-26.4., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: auf Anfrage

Schweißen im Kfz-Bereich

1.3.-17.4., Di., 16.45-21 Uhr, Geb.: 320 Euro

Ausbildung zum Internationalen

Schweißer nach DVS IIW-RL 1111

1.3.-26.4., Mo., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: auf Anfrage

Schweißerprüfung DIN EN ISO 9606-1, EN

ISO 9606-2, DGR 97/23 EG und GW 350

1.3.-17.4., Di., Do., 16.45-21 Uhr,
Geb.: nach Aufwand

Schweißfachmann Teil 1 bis 3 nach

RL DVS-IIW 1170

12.1.-30.6., Fr., 14.30-20 Uhr, Sa., 8-15.30
Uhr, Geb.: 3.790 Euro, inkl. Prüfungsgebühr

Meistervorbereitung

Augenoptiker Teilzeitkurs

Teile I & II

7.1.19-27.5.20, Mo., Di., Mi., 8.30-15.45
Uhr, Geb.: 7.990 Euro, Prüfungsgebühr:

1.380 Euro

Augenoptiker Vollzeitkurs

Teile I & II

5.11.18-14.9.19, Mo.-Fr. 8.30-15.45 Uhr,
tlw. bis 18 Uhr, tlw. Sa., bis 14.30 Uhr,
Geb.: 7.990 Euro, Prüfungsgebühr:

1.380 Euro

Augenoptikerkurs blended learning

Teile I & II

18.06.18-13.09.19, Mo., Di., ggf. Do. 18-
20:15 Uhr, tlw. bis 18 Uhr, Präsenz: Mo-Fr

08:30-15:45, tlw. bis 18 Uhr

Kosten: 7.990 Euro,
Prüfungsgebühr:

1.380 Euro

Augenoptik – Wie erziele ich gut

verträgliche prismatische Korrekturen?

11.10.18, 10-17 Uhr, Geb.: 245 Euro

Augenoptik –

Neue Möglichkeiten für eine

erfolgreiche Low Vision Versorgung

15.3.18, 10-16.30 Uhr, Geb.: 151 Euro

Kontakt:

Katrin Schulz
Tel.: 0231/ 54 93-604
Annett Renk
Tel.: 0231/ 54 93-407

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Dortmund

Ardeystraße 93, 44139 Dortmund
Tel.: 0231/ 5493-113

Fax: 0231/ 5493-95-113

E-Mail: presse@hwk-do.de

Verantwortlich:

Dipl.-Pol. Ernst Wölke
Kätrin Brillowski

Besondere Auszeichnung für 36 Junghandwerker

VERANSTALTUNG: Handwerkskammer empfing Sieger des Leistungswettbewerbs

Mit ihren herausragenden Leistungen in der Ausbildung haben 36 Gesellinnen und Gesellen aus dem Kammerbezirk der Handwerkskammer (HWK) Dortmund beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks auf Kammer-, Landes- oder Bundesebene glänzen können. Im Dezember wurden sie in einer Feierstunde besonders geehrt.

Im Beisein von rund 130 Gästen überreichte HWK-Vize-Präsidentin Kerstin Feix den Junghandwerkern ihre Urkunden. „Sie haben sich dem Wettbewerb gestellt und Bestleistungen erbracht. Darauf können Sie stolz sein!“ Ihr besonderer Dank galt den Ausbildungsbetrieben. „In diesen schnelllebigen Zeiten brauchen wir mehr denn je Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.“ Dazu gehöre im Besonderen die Ausbildung junger Menschen. Nur mit gut ausgebildeten Nachwuchskräften könne man auch in Zukunft leistungsstark bleiben. Das Handwerk, so Feix weiter, befinde sich an einem Wendepunkt. „Die Digitalisierung verändert die Art, wie wir kommunizieren, wie wir konsumieren und wie wir produzieren. Und das nicht erst in ein paar Jahren. Wir befinden uns mitten im Veränderungsprozess.“ In der digital-



HWK-Vize-Präsidentin Kerstin Feix



Steile Karriere voraus: Die Sieger des Leistungswettbewerbs aus dem Kammerbezirk

sierten Arbeitswelt veraltete Wissen schneller als je zuvor, betonte sie. „Wer Erfolg haben will, muss daher ständig dazulernen.“ Vor der Zukunft brauche man sich aber nicht zu fürchten, erklärte die Vize-Präsidentin. Durch ihre Ausbildung seien die jungen Talente mit allem Nötigen ausgestattet, um als begehrte Fachkräfte ins Berufsleben einsteigen zu können. Gleichzeitig legte Feix den jungen Leuten den Erwerb des Meistertitels ans Herz. „Wir brauchen Sie. Nicht nur als Mitarbeiter, sondern auch als Führungskräfte und Ausbilder, die die Begeisterung für das Handwerk und ihr Wissen an andere weitergeben.“ Das Handwerk setze sich nicht umsonst seit Jahren für den Erhalt der Meisterpflicht ein. Denn sie sei der beste Garant für hochwertige Ausbildung und Qualitätsarbeit, die auch im Ausland sehr geschätzt werde.

KAB

HINTERGRUND

Am **Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks** konnten Junghandwerker teilnehmen, die ihre Gesellenbeziehungsweise Berufsabschlussprüfung mindestens mit der Note „gut“ bestanden und zum Zeitpunkt der Prüfung das 27. Lebensjahr noch nicht überschritten hatte.

Eine unabhängige Jury bewertete entweder das eingereichte Gesellenstück oder eine der eigens unter Wettbewerbsbedingungen angefertigte Arbeitsprobe.

Von den 43 Kammersiegern des Jahres 2017 konnten 15 auf Landes- und fünf sogar auf Bundesebene einen Sieg erringen.



Freisprechung: Schornsteinfegergesellen hatten Grund zum Feiern

Gleich zwei Veranstaltungen an einem Tag bei der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Arnsberg. Denn an die Innungsversammlung im Dezember schloss sich am gleichen Tag die Freisprechung des Schornsteinfegernachwuchses an. Begrüßt wurden die Gesellen und Gäste von Obermeister Bernhard Mertens (l.). Neben ihm gratulierten auch der Bundesvorsitzende des Schornsteinfegerhandwerks, Andreas Peeters, der Stv. Obermeister Andreas Quendtmeier und der Präsident der Handwerkskammer (HWK) Dortmund, Berthold Schröder (Mitte), den Junghandwerkern. Schröder ging als Festredner auf den technologischen Wandel ein. „Die Digitalisierung verändert das Handwerk nachhaltig. Durch Weiterbildung und das Absolvieren der Meisterprüfung werden wir aber auch zukünftig Fachkräfte erhalten können.“

HWK KOMPAKT

Fördermöglichkeit Maßnahmen zum Umweltschutz

Die Steigerung der Ressourceneffizienz hilft nicht nur produzierenden Unternehmen dabei, die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und so Arbeitsplätze zu sichern. Sie ist auch ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Mit dem Programm „Ressource.NRW“ werden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in NRW dazu aufgerufen, sich mit effizienten und innovativen Produktionsabläufen und Recyclingverfahren um Fördermittel zu sichern, die durch Investitionen realisiert werden können. Je nach Unternehmensgröße und Art des Vorhabens beträgt die Fördersumme zwischen 40 und 60 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die nächste Abgabefrist ist Freitag, 2. März. Gefördert werden innovative Maßnahmen wie die Gestaltung von ressourceneffizienten Produktionsverfahren im Sinne des produktionsintegrierten Umweltschutzes (PIUS) oder das Recycling und die Wiederverwendung von Abfall anderer Unternehmen. Aber auch die Verwirklichung neuer energieeffizienter Herstellungsverfahren, die das Ziel verfolgen, bestehende Produkte durch innovative und ökologisch vorteilhafte Produkte zu ersetzen. Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Förderprogramm ist der Beauftragte für Innovation und Technologie (BIT) Wolfgang Diebke, Tel., 0231/5493-409, E-Mail: wolfgang.diebke@hwk-do.de.

ressourceneffizienz.de.

Metallhandwerk

Landesinnung NRW hat gewählt



Der 54-jährige Maschinenbau-Mechanikermeister Willi Seiger aus Lippstadt (Bild) ist von der Mitgliederversammlung des Fachverbands Metall Nordrhein-Westfalen zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt worden. Er löst damit seinen Vorgänger Martin Hunold ab. Seit 2000 ist Seiger bereits Obermeister der Innung für Metall- und Kunststofftechnik Soest-Lippstadt und seit 2001 im Vorstand des Fachverbands. Für die Tarifkommission des NRW-Verbands wurde Ludger Eilhard-Chrobak aus Rütthen wiedergewählt. Der Landesinnungsverband des Metallbauer-, Feinwerkmechaniker- und Metall- und Glockengießer-Handwerks vertritt als Arbeitgeberverband mehr als 3.400 mittelständische Unternehmen des Metallhandwerks in Nordrhein-Westfalen. Mit rund 58.000 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 6,3 Mrd. Euro erwirtschaften die Unternehmen für etwa 150.000 Menschen in NRW den Lebensunterhalt. Das Unternehmen des neugewählten Vorstandsvorsitzenden Willi Seiger produziert in Lippstadt seit über 30 Jahren Dreh- und Sondermaschinen, die weltweit ihren Einsatz finden.

Meisterjubiläen im Kammerbezirk

EHRUNG: Handwerksmeister erhielten Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Ehrenmeisterbrief

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund gratuliert allen Meisterinnen und Meistern aus dem Kammerbezirk zu ihrem 25-jährigen, 50-jährigen oder 60-jährigen Jubiläum.

Aus diesem Anlass wurden die Jubilare im Laufe des letzten halben Jahres mit einem Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Meisterbrief von der HWK Dortmund ausgezeichnet.

Silberner Meisterbrief

Hans Joachim Büchner / Maurer (Anröchte), Peter Blank / Kraftfahrzeugmechaniker (Bergkamen), Olaf Obermüller / Kraftfahrzeugmechaniker (Bergkamen), Dieter Lükewille / Dreher (Bielefeld), Stefan Littmeier / Stukkateur (Bochum), Joachim Fischer / Dreher (Bochum), Jürgen Wronski / Schlosser (Bochum), Siegfried Gerk / Friseur (Bochum), Hubert Zyche / Kraftfahrzeugmechaniker (Bochum), Dirk Schiller / Kraftfahrzeugmechaniker (Bochum), Thomas Klein / Friseur (Bönen), Paul-Gerhard Pflingsten / Konditor (Breckefeld), Jörg Eckhardt / Tischler (Castrop-Rauxel), Heiko Wilken / Maler- und Lackierer (Castrop-Rauxel), Horst-Hermann Soyka / Orthopädiemechaniker (Cloppenburg), Frank Linde / Maler- und Lackierer (Dortmund), Bernd Gratschek / Elektroinstallateur (Dortmund), Joachim Küssner / Elektroinstallateur (Dortmund), Klaus-Jürgen Gellermann / Kraftfahrzeugmechaniker (Dortmund), Günter Stratmann / Büromaschinenmechaniker (Dortmund), Ulrich Ratke / Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Dortmund), Martin Drees / Maler- und Lackierer (Dortmund), Michael Döbel / Maler- und Lackierer (Dortmund), Stefan Gustav Heinz Bönninger / Maler- und Lackierer (Dortmund), Helmut Hünie / Elektroinstallateur (Dortmund), Frank-Josef Ragusa / Friseur (Dortmund), Walter Gabriel / Zahntechniker (Dortmund), Michael Vollmer / Fleischer (Dortmund), Detlef Peter Grün / Kraftfahrzeugelektriker (Ennepetal), Werner Linnemann / Dreher (Ennigerloh), Klaus-Dieter Scholz / Maurer (Essen), Thomas Ferdinand Hombücher / Maler- und Lackierer (Essen), Volker Grafe / Maler- und Lackierer (Essen), Friedrich Peter Siebenlist / Elektroinstallateur (Gelsenkirchen), Christof Kersting / Tischler (Hagen), Guido Lübke / Maurer (Hagen), Hans-Werner Frank / Zahntechniker (Hagen),



Detlef Schüppstuhl / Elektroinstallateur (Hagen), Susanne Schulte / Damenschneiderin (Hagen), Andreas Marx / Kraftfahrzeugmechaniker (Hagen), Frank Walburg / Elektroinstallateur (Haltern am See), Matthias Alfred Raabe / Bäcker (Hamm), Wolfgang Claus / Kraftfahrzeugmechaniker (Hamm), Andrea Böhm / Friseurin (Hamm), Michael Patz / Kraftfahrzeugmechaniker (Herne), Walter Meise / Kraftfahrzeugmechaniker (Herne), Marian Alex / Raumausstatter (Herne), Heinz-Jürgen Kröger / Fliesen-, Platten- und Mosaikleger (Herne), Uwe Tanas / Elektroinstallateur (Herne), Uwe Groß / Kraftfahrzeugmechaniker (Herten), Peter-Martin Muhr / Kraftfahrzeugmechaniker (Iserlohn), Peter John / Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Kamen), Eduard Motziu / Kraftfahrzeugmechaniker (Kamen), Paul Rösler / Vulkaniseur (Lünen), Karl Pohl / Feintäschner (Lünen), Andreas Hoffmann / Kraftfahrzeugmechaniker (Lünen), Solmaz Bakker / Friseur (Neuss), Hans-Georg Brückmann / Schuhmacher (Oberhausen), Harald Schmid / Straßenbauer (Oberhausen), Jost Mengerlinghausen / Maler- und Lackierer (Remscheid), Volker Anton Kraus / Orthopädiemechaniker (Saarbrücken), Frank Brösecke / Elektroinstallateur (Schwerte), Christian Kipp / Maurer (Solingen), Volker Heinrich Feigel / Metallbauer (Straelen), Thomas Georg Martin Kurschat / Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Unna), José da Silva Ferreira da Costa / Kraftfahrzeugmechaniker (Unna), Wolfgang Flegel / Straßenbauer (Velbert), Manfred Malchrowitz / Elektroin-

stallateur (Waltrop), Hans-Jürgen Kunick / Schornsteinfeger (Wickede Ruhr), Ralph Wehler / Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Werl), Frank Böttcher / Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Witten), Sigrid Kranenberg / Friseurin (Wuppertal), Thomas Dannenberg / Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Goldener Meisterbrief

Werner Nelskamp / Orthopädienschuhmacher (Aveiro – Portugal), Dieter Brekau / Maschinenbauer (Bochum), Karin Reuter / Friseurin (Bochum), Kuno Eick / Klempner / Gas- und Wasserinstallateur (Castrop-Rauxel), Helmut Beckmann / Konditor (Dortmund), Horst Herlinghaus / Bäcker (Dortmund), Lothar Sobbe / Elektroinstallateur (Dortmund), Anton Menne / Uhrmacher (Dortmund), Klaus Bruchmann / Radio- und Fernsichttechniker (Dortmund), Horst Hanswillemeke / Schlosser (Dortmund), Johannes Bock / Maurer (Dortmund), Dietmar Barysch / Elektromechaniker (Dortmund), Walter Buttwill / Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer (Erwitte), Franz Josef Bertelsmeier / Tischler (Erwitte), Werner Kuhenn / Kraftfahrzeugmechaniker (Gladbeck), Alfred Raabe / Bäcker (Hamm), Eckehard Tonn / Kraftfahrzeugmechaniker (Hamm), Heinrich Rahenbrock / Bäcker (Hamm), Manfred Pieper / Schlosser (Herne), Heinz Albert Huschenbeth / Kraftfahrzeugmechaniker (Herne), Jörg Friedrich Buschkämper / Klempner / Gas- und Wasserinstallateur (Iserlohn), Helmut Roggenkamp / Maler (Iserlohn), Wolfgang Stantke

Friseur (Kamen), Lothar Wenzel / Tischler (Lippetal), Ernst Becker / Kraftfahrzeugmechaniker (Lippstadt), Franz Horstmann / Bäcker (Lippstadt), Gerhard Brinkmann / Fleischer (Lippstadt), Paul Rösler / Vulkaniseur (Lünen), Wolfgang Miehle / Bäcker (Lünen), Karl Pohl / Feintäschner (Lünen), Günter Baier / Kraftfahrzeugmechaniker (Lünen), Heinz Wandel / Bäcker / Konditor (Marl), Kurt Büth / Friseur (Niederfischbach), Herbert Werner Kalthoff / Friseur (Plettenberg), Klaus Lehnen / Elektroinstallateur (Schmallenberg), Detlef Sallowsky / Schilder- und Lichtreklamehersteller (Schwerte), Heribert Schlüter / Elektroinstallateur (Soest), Fritz Sauer / Augenoptiker (Sundern), Karl-Heinz Berensmeier / Schlosser (Salzkotten-Verlar), Helmut Romczyk / Kraftfahrzeugmechaniker (Unna), Heinz Friedrich Thulfaut / Maler- und Lackierer (Unna), Ernst Peter Koch / Maler (Witten), Carl-Ludwig Hebler / Buchbinder, Rolf Wiertz / Fleischer, Klaus Peter Wolff / Schlosser

Diamantener Meisterbrief

Lothar Kappe / Zahntechniker (Bielefeld), Horst Schlotzhauer / Fleischer (Bochum), Lothar Spitzer / Fleischer (Bochum), Clemens Köhler / Polsterer- und Dekorateur (Ense-Niederense), Franz Josef Bertelsmeier / Tischler (Erwitte), Horst Nöring / Augenoptiker (Gesek), Hermann Wette / Fleischer (Hamm), Heinz Wolff / Elektromaschinenbauer (Lüdenscheid), Karl Pohl / Feintäschner (Lünen), Wiltraud Küppermann / Damenschneiderin (Schwerte), Gottfried Müller / Friseur



Lippetals ausgezeichnete Konditorei

Das Lippetaler Café Twin von Konditormeister Bernd Voschepoth (Mitte) ist zur Westfälischen Konditorei 2017 gewählt worden. Mit 2.823 Stimmen belegte das Café den ersten Platz, noch vor dem Dülmener Café Uckelmann und dem Café Liesenkötter aus Saerbeck. Zu den ersten Gratulanten gehörte der Obermeister der Bäcker- und Konditoren-Innung Soest-Lippstadt, Detlef Kunkel (l.). Voschepoth und sein Team punktet mit Spezialitäten wie Nuss-Pflaumen-Sahne-Torte oder Zarenfrucht-Buttercrêmetorte. Ebenso gut kommt die Gemütlichkeit des Cafés bei den Kunden an. Dr. Wienand Geuking (r.), Herausgeber des Westfalium-Magazins, das den Wettbewerb ins Leben gerufen hat, sieht in den Cafés und Konditoreien ein echtes Kulturgut in Westfalen. „Vielleicht sogar ein Stück Wellness.“ Das wolle man mit dem Preis in die Öffentlichkeit transportieren. Insgesamt wurden 11.201 Stimmen für 13 Cafés abgegeben.

Die Internetseite als Visitenkarte nutzen

VERANSTALTUNG: Nächster Website-Check für Unternehmen im Februar bei der HWK Dortmund

Kunden bewegen sich immer stärker online. Oftmals werden Betriebe „gegoogelt“ und Internetseiten begutachtet, bevor der Verbraucher sich für einen Anbieter entscheidet. Eine gut ausgestattete und optisch ansprechende Internetpräsenz dient daher als digitale Visitenkarte eines Unternehmens. Wer Hilfe bei der Optimierung seiner Firmenhomepage benötigt, ist bei den Experten der Handwerkskammer (HWK) Dortmund an der richtigen Adresse. Zusammen mit dem „it-club Dortmund“ führt die HWK Dortmund am Donnerstag, 1. Februar sowie am Donnerstag, 1. März, um jeweils 16 Uhr einen Website-Check für Unternehmen durch. Die Internet-Profis geben dabei Tipps und praktische Hinweise, wie die Firmen-Homepage verbessert werden kann.

Der kostenfreie Austausch erfolgt in einer kleinen Gruppe mit bis zu zwölf Unternehmern. Anmeldungen beim Beauftragten für Innovation und Technologie (BIT) Wolfgang Diebke gerne telefonisch unter Tel.: 0231/5493409 oder auch per E-Mail: wolfgang.diebke@hwk-do.de.



Emsdetten –

– hier lässt es sich gut arbeiten und leben ...

... denn es ist eine junge aufstrebende Stadt mit hervorragender Infrastruktur, wirtschaftlichem Klima und höchster Lebensqualität. Weltweit tätige Unternehmen sind hier ansässig. Zahlreiche „Produkte von Welt“ entstehen in Emsdetten. Der vielfältige Branchenmix verleiht Emsdetten Wirtschaft eine außergewöhnliche Stärke. Dadurch zählt Emsdetten zu den stärksten Industriestandorten im Kreis Steinfurt.

Vorzügliche Bildungs-, Betreuungs-, Kultur- und Freizeitangebote für über 36.000 Menschen tragen dazu bei, dass Emsdetten auch als Wohnort insbesondere für Familien sehr attraktiv ist.

In Emsdetten wohnen heißt zentrumsnah und doch im Grünen leben. Tagtäglich zieht Emsdetten zudem viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an, hier zu arbeiten.

Lassen Sie sich von Emsdetten, der weltoffenen Mittelstandsstadt überzeugen!



Emsdetten's Innenstadt



Busbahnhof a. Hengeloplatz



Morgentaubrunnen



Industriegebiet Süd

Stadt Emsdetten
Am Markt 1
48282 Emsdetten
Tel. (02572) 922-0
von Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
www.emsdetten.de



Attraktives Emsdetten – Lebens- und liebenswert

- Eine pulsierende Innenstadt mit zahlreichen Events
- Ein außergewöhnliches Kulturangebot
- Zahlreiche Freizeit-, Sport- und Erholungsangebote
- Eine Vielfalt und Qualität im Bildungsbereich
- Ein Netzwerk in sozialen Einrichtungen
- Attraktive Wohnungsgrundstücke
- Familienfreundlichkeit

EMSDETTE – Hier finden Sie Raum zum Wachsen!

Optimales Wirtschaftsklima mit idealer Lebensqualität

- Emsdetten als attraktives Mittelzentrum im Münsterland
- Arbeitsort für über 14.000 Menschen
- Wohnort für über 36.000 Einwohner
- Standort von vielen international tätigen Unternehmen
- Weltweiter Export erfolgreicher Produkte
- Ein außergewöhnliches Wirtschafts-Netzwerk: FORUM – „Wir unternehmen was“

Zahlreiche Aspekte sprechen aus Unternehmer- u. Mitarbeitersicht für den Standort Emsdetten!

Sprechen Sie uns an – wir informieren Sie gerne!

Stadt Emsdetten
ServiceCenter Wirtschaft
Am Markt 1 | 48282 Emsdetten
Service-Hotline (02572) 922-100
von Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
wirtschaft@emsdetten.de
www.emsdetten.de



BETRIEBSBÖRSE

Diese und viele weitere aktuelle Angebote und Nachfragen aus der Betriebsbörse sind bei den HWK-Mitarbeiterinnen Ilka Berg und Michaela Daske, Tel.: 0231/5493-423 (424) zu erhalten oder unter hwk-do.de.

Angebote

Börsen-Nr.: A 03917

Ein sehr gut eingeführtes Institut für Kosmetik und Fußpflege im Bochumer Süden steht ab sofort zur Übergabe.

Börsen-Nr.: A 04317

Ab sofort besteht die Möglichkeit, einen Metallbaubetrieb im Kreis Soest zu übernehmen.

Börsen-Nr.: A 04417

Ein Kraftfahrzeugtechnik-Betrieb in Grevelsberg steht ab sofort zur Übergabe.

Börsen-Nr.: A 04517

Ein gut eingeführtes Dentallabor im Kreis Soest steht ab sofort zur Übergabe.

Börsen-Nr.: A 08017

Ein Elektrobetrieb sucht ab sofort einen neuen Inhaber im westlichen Kammerbezirk.

Börsen-Nr.: A 00118

Sehr erfolgreicher Metallbaubetrieb in Hagen steht ab sofort zur Übergabe.

Börsen-Nr.: A 00218

Ein gut laufendes Kosmetikstudio in Dortmund steht ab 2019 zur Übergabe.

Börsen-Nr.: A 04617

Zum Frühjahr steht die Übergabe eines Augenoptiker-Fachgeschäfts in Bochum.

Nachfrage

Börsen-Nr.: N 01217

Zur Erweiterung eines Elektrounternehmens wird ein weiterer Betrieb in Herne oder einem Umkreis von 50 km gesucht.

Börsen-Nr.: N 01317

Ein Metallbaumeister sucht einen Betrieb in Dortmund oder einem Umkreis von 60 km.

Börsen-Nr.: N 01417

Ein erfahrener Friseurmeister sucht ab April einen Betrieb in Dortmund oder Herne.

Börsen-Nr.: N 02017

Für einen Industrieofen-Anlagenbaubetrieb aus Hagen wird ab sofort ein Elektro-Fachbetrieb gesucht.